

Konferenz-Workshop

## „Zwischen Qualitätskultur und Leistungsmessung: Theorie und Praxis des Qualitätsmanagements in der Lehrer/innenbildung“

**Datum:** 12./13. Mai 2016 | **Ort:** Universität Leipzig, Seminargebäude, Raum S 202 (2. Etage),  
Universitätsstraße 1, 04109 Leipzig

Donnerstag, 12. Mai 2016	Freitag, 13. Mai 2016		
12:30 Anreise + Anmeldung	09:00 Begrüßung		
13:00 Begrüßung <i>Dr. Jürgen Ronthaler   ZLS, Universität Leipzig</i>	<b>Session 3 ,Qualitätsmanagementsysteme in der LehrerInnenbildung: Instrumentarien und Verfahrensweisen‘</b> Moderation: Livia Lantzsch (ZLB Chemnitz)		
13:15 Eröffnungsvortrag <i>Prof. Dr. Wolfgang Böttcher   Universität Münster</i>	09:15 Vortrag ,Kompetenzstandards in der LehrerInnenbildung – Operationalisierung und Evaluation‘ <i>Dr. Mareike Landmann/ Dr. Anna Hoblitz   Universität zu Köln</i>		
13:45 Diskussion	09:35 Kommentar/Koreferat <i>Dr. Claudia Bade   Universität Leipzig</i>		
	09:45 Diskussion		
14:15 Kaffeepause	10:15 Kaffeepause		
<b>Session 1 ,Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen an Hochschulen‘</b> Moderation: Ulrike Hahn, Alexandra Schmidt (ZLS Leipzig)	<b>Open Space ,Qualitätsentwicklung in der LehrerInnenbildung: Herausforderungen + Perspektiven‘</b> Moderation: Jana Nonne, Tino Schlinzig (ZQA Dresden)		
14:30 Vortrag ,Qualitätsmanagement von Studium und Lehre - zwischen strategischer Steuerung und Legitimation‘ <i>Prof. Dr. Philipp Pohlenz   Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg</i>	10:45 1. Einführung + Beschreibung der Methode 2. Themensammlung + Erstellen der Agenda		
14:50 Kommentar/Koreferat <i>Prof. Dr. Karl Lenz   ZQA, TU Dresden</i>	11:00 Foren I		
15:00 Diskussion	Panel 1	Panel 2	Panel 3
15:30 Kaffeepause	13:00 Mittagsimbiss		
<b>Session 2 ,Lehrer/innenbildung an den Hochschulen: strukturelle Besonderheiten und Anschlussfähigkeit‘</b> Moderation: Sophie-Elisabeth Kühne (ZLSB Dresden)	<b>Session 4 ,Fazit und Ergebnissicherung‘</b>		
16:00 Kommentar + Impuls <i>Dipl.-Soz. Anja Weber   ZLSB, TU Dresden</i>	13:30 Kurzpräsentation der Panels		
16:10 Podiumsdiskussion ,Sonderfall Lehrer/innenbildung? Bestehende Qualitätsmanagementsysteme und die Einbindung lehrer/innenbildender Studiengänge als eine Herausforderung für die Hochschulen‘ <i>u.a. mit Prof. Dr. Karl Lenz   Technische Universität Dresden, Dr. Jürgen Ronthaler   Universität Leipzig</i>	14:00 Abschluss + Verabschiedung <i>Prof. Dr. Gesche Pospiech   ZLSB, TU Dresden</i>		
17:00 Vorstellung Projekt QSL Sachsen <i>Prof. Dr. Karl Lenz   ZQA, TU Dresden</i>			
17:15 Ende Tag 1			
18:30 Social Dinner (optional)	14:15 vrsl. Ende Tag 2		

## **Abstracts Workshop-Sessions**

### **Session 1 ,Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen an den Hochschulen‘**

Deutsche Hochschulen haben die gesetzliche Pflicht, systematisch und kontinuierlich die Qualität ihrer Leistungen in Studium und Lehre zu überprüfen und zu verbessern. Derzeit stellen sie sich der Aufgabe, entsprechende Qualitätsmanagementsysteme zu entwickeln und zu implementieren. Die erste Session des Konferenz-Workshops zielt auf eine Kontextualisierung der Überlegungen zu Qualität und Qualitätssicherung in der Lehrerbildung. In den Fokus rücken Rahmenbedingungen zum Qualitätsmanagement an Hochschulen sowie (exemplarische) Modelle, der Sachstand und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung entsprechender Systeme. Auch soll der Blick kritisch auf mögliche Implikationen sowie Zugzwänge für die Hochschulen und die Ausbildung unterschiedlicher ‚Kulturtypen‘ im Spannungsfeld zwischen Wissenschaftsfreiheit und Management gerichtet werden.

### **Session 2 ,LehrerInnenbildung an den Hochschulen: strukturelle Besonderheiten, Standards und Anschlussfähigkeit‘**

Session 2 schlägt die Brücke von der allgemein geführten Diskussion um Qualität von Forschung und Lehre an den Hochschulen zur Frage nach Möglichkeiten, Chancen und Limitierungen der Qualitätssicherung in der Lehrerbildung im Speziellen. Einen ersten Aufschlag bildet die Diskussion gegenwärtiger Spezifika der Lehrerbildung in Deutschland und damit die Frage nach Strukturen, Studieninhalten und Standards der Lehrerbildung. Welche Anforderungen werden an LehrerInnen gestellt und welche Kompetenzen gilt es zu vermitteln? Zweitens verweisen diese Fragen auf aktuelle Debatten um Zielsetzung und Qualitätssicherung in der Lehrerbildung und wie diese zu realisieren sind. Zentral wird hierbei die Frage sein, inwiefern Standards der LehrerInnenbildung als Referenzpunkt für die Beurteilung von *Qualität* herangezogen werden können und welche Implementierungsansätze denkbar wären.

### **Session 3 ,Qualitätsmanagementsysteme in der LehrerInnenbildung: Instrumentarien und Verfahrensweisen‘**

In einem dritten Schritt stellt sich der Konferenz-Workshop der Diskussion um passende Qualitätssicherungssysteme und geeignete Instrumentarien zur Bewertung der unterschiedlichen Phasen der LehrerInnenbildung. Hierbei interessieren denkbare bzw. realisierte Regelkreise der Qualitätssicherung ebenso wie die Palette möglicher Indikatoren, deren Operationalisierung und Implementierung in repetitiv angelegten Evaluationen sowie Einzelstudien der Lehrerbildungsforschung. Von Interesse werden ferner mit der Evaluation verbundene methodische Herausforderungen sein. Die Präsentation und Diskussion exemplarischer empirischer Befunde schließt diesen Teil des Konferenz-Workshops ab.

### **Open Space ,Qualitätsentwicklung in der LehrerInnenbildung: Herausforderungen und Perspektiven‘**

Neben dem klassischen Vortragsformat mit Referierenden und Diskussionen der vorhergehenden Sessions liegt ein weiterer Schwerpunkt des Konferenz-Workshops auf der gemeinsamen Erarbeitung und dem intensiven Austausch von Erkenntnissen und in der Praxis entwickelten Herangehensweisen an die zuvor erörterten Themenfelder. Hierfür wird am zweiten Tag der Veranstaltung ein *Open Space Forum* eingerichtet, in dem offene und weiterführende Fragen durch die TeilnehmerInnen platziert und in anschließenden parallelen Panels bearbeitet werden. Denkbar wäre es, mögliche (Weiter-)Entwicklungen und Herausforderungen von Qualitäts(an)forderungen und Qualitätsmanagement in der LehrerInnenbildung zu erörtern. Auch böte sich die Möglichkeit, (gesellschafts-)theoretische Deutungsangebote für ein tiefgreifendes Verständnis der Entwicklungen in der Lehrerbildung und der deutschen Hochschullandschaft zu diskutieren. Dies sind nur zwei mögliche Fragestellungen. Maßgeblich für die Ausgestaltung der Panels sind die Impulse der TeilnehmerInnen.